



Nachruf Ludwig Bölkow

Darmstadt, 27. Juli 2003
European Business Council for a Sustainable Energy Future,

Ein Planer für die nächsten Generationen

„Wir müssen national und global weg von kurzfristigen Überlegungen von 20-30 Jahren und uns klar machen, dass wir heute mit den Änderungen unseres Versorgungssystems beginnen müssen, die in 50-100 Jahren die Lebensgrundlage für die nach uns Kommenden bilden. 'Langfristig' bedeutet, heute Entscheidungen zu fällen für die Mitte und das Ende des nächsten Jahrhunderts. Die Bedeutung dieses Zeitfaktors in seiner Unerbittlichkeit verbietet allen verantwortlichen jedes taktieren, jede private oder industrielle Eigennützigkeit, jede Angst vor dem ‚Gesicht verlieren‘, jede Rücksichtnahme auf Wahltermine und vor allem jedes Versprechen eines sorglosen Wohllebens.“

Im Frühjahr 1982 schrieb Ludwig Bölkow, der damalige Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie, diese Sätze. Sie waren an eine Gesellschaft gerichtet, die sich der energiepolitischen Herausforderung nicht bewusst war. Ludwig Bölkow war im Laufe seiner erfolgreichen Unternehmertätigkeit zu der Erkenntnis gelangt, dass eine Umstrukturierung des Energiesystems dringend geboten war – weg von den fossilen Energie, hin zu effizienter Energienutzung und den Erneuerbaren Energieträgern. Er begriff diese Umstrukturierung als langfristig angelegtes gesamtgesellschaftliches Projekt zur Wahrung von Fortschritt und Wohlstand.

Für ihn hatte die fossile Verbrennungswirtschaft keine Zukunftschancen, der Kernenergie stand er aufgrund ihrer Risiken abwartend bis skeptisch gegenüber. In der Sonnenenergie in ihrer vielfältigen Form, nicht zuletzt in ihrer Verbindung mit der Wasserstoffwirtschaft, sah er schon damals eine entscheidende Chance. Und die intelligente Verwendung von Energie – „nicht darben durch Sparen, sondern rationeller Umgang mit der Energie“ – war für ihn ein Trend der gefördert und unterstützt werden müsste.

In den Achtziger Jahren des letzten Jahrhunderts war dies eine vorrauschauende und weitsichtige Herangehensweise an die Energieproblematik, die in Industriekreisen ihresgleichen suchte. Vorgetragen von einem erfolgreichen Unternehmer, den man nicht als ideologisch-idealistischen Träumer abtun konnte. In den folgenden zwanzig Jahren wurde dieser planende und gesellschaftsformende Impuls von ihm und dem damals gegründeten Beratungs- und Systemhaus hartnäckig und kontinuierlich in die deutsche und internationale Diskussionen eingebracht.

Das persönliche Renommee, seine Erfahrung als Konzernchef und auch das exzellente Fachwissen der Ludwig-Bölkow-Systemtechnik trugen einflussreich dazu bei, die von vielen Menschen als notwendig angesehenen Weichenstellungen in Europa voranzutreiben. Auch heute noch beeindruckend die klaren Worte und die umfassenden Ideen, die Ludwig Bölkow vor 20 Jahren verfasste.

Alle, die sich für den intelligenten Umbau der modernen Volkswirtschaften zu mehr Nachhaltigkeit, Voraussicht, Effizienz und ökologischem Bewusstsein einsetzen, verdanken ihm viel. Mit seinem Tod verliert e5 – European Business Council for a Sustainable Energy Future einen einmaligen Vordenker und seinen hochgeachteten Ehrenvorsitzenden.

Kontakt: Sebastian Gallehr, Chair of the Executive Board
European Business Council for a Sustainable Energy Future
64295 Darmstadt, Schepp Allee 47
T: 06151 27905 22, F: 06151 27905 23
@: gallehr@e5.org, www.e5.org